

**Ein Landgut für Soldaten.**

Widmung des Herrn Nikolaus v. Szemere.

Der bekannte Sportsmann Herr Nikolaus v. Szemere teilt in der ungarischen Zeitschrift „A Cel“ mit, daß er sein Gut Szulhobaralja aus dem Kriege heimkehrenden ungarischen, österreichischen, deutschen und türkischen Soldaten widme. Die Ankündigung des großherzigen Geschenkes lautet:

Aus dem Weltkrieg werden bei uns die Armeelieferanten als Gewinner hervorgehen — als Helden aber unser Blut, das ungarische Volk, der ungarische Bauer. Es wäre vielleicht an der Zeit, nach dem siegreichen Kriege die Scholle, die Muttererde, unter den Füßen unserer tapferen Rasse zu sichern durch Homesteadgesetze, durch Institutionen. Den Soldaten, die ihr Blut fürs Vaterland vergießen, sollte man wohl auch politische Rechte geben und vielleicht auch den Müttern, die sie zur Welt brachten.

Die Krieger, welche sich in den Feldzügen hervorgetan haben, könnte man mit Landdonationen belohnen und zu diesem Zweck auf den Staatsdomänen oder anderswo Soldatenniederlassungen gründen. Stephan v. Bocskay, souveräner Herr des Ostens von Ungarn und Fürst von Siebenbürgen, beschenkte so vor 300 Jahren seine Soldaten, indem er die Sasfusag gründete. Aus ihrer Nachkommenschaft könnte man heute noch Garderegimenter assentieren. Julius Cäsar kolonisierte auch in dieser Weise seine Veteranenlegionen.

Um aber nicht bei großen Belobungen — den Volkstribunen gebührenden „Elsen“ — und bei Phrasen zu bleiben: „verteile ich nach dem glücklich beendeten Weltkrieg mein lastenfreies Gut Szulhobaralja, im ganzen 963 ungarische Joch, von denen 191 Joch Ackerboden, 33 Wiesen, 50 Weiden, 684 Wald, 2½ Garten und ein einstöckiges Herrenhaus, unter ungarischen, österreichischen, deutschen und türkischen Soldaten, die in den Feldzügen mitgekämpft haben.“ Die Auswahl der Soldaten behalte ich mir vor. Diese müssen sich in Szulhobaralja niederlassen, und wenn sie ledig sein sollten, müssen sie heiraten.

Diese kleine Militärkolonie auf Basis der Homesteadgesetze wird unveräußerlich sein, Gottes Segen ruhe auf ihr — wenn unsere väterlichweise Regierung ihre Geburt gestattet. Die juridische Durchführung des Gegenstandes werde ich Herrn Reichsratsabgeordneten Ladislaus v. Szalay und Herrn Dr. Ludwig Zimmermann anvertrauen.

Insch Allah!

September, 1915.

Nikolas Szemere.